

Veranstaltungskalender:

12. November 19.30 Uhr Westerland

DIE LIEBE ZUM LEBEN – kostenlose Filmveranstaltung in der Kinowelt Westerland.

Der „**Arbeitskreis Erinnerungskultur Nationalsozialismus auf Sylt**“ lädt in Zusammenarbeit mit „**Demokratie leben**“ zu einer **besonderen Filmvorführung** ein:

Der Dokumentarfilm der Regisseurin Annette Ortlieb ist ein berührender Film über den Wehrmachtsdeserteur Ludwig Baumann, der mit seiner Vision für eine Rehabilitierung der Wehrmachtsdeserteure die Bundesrepublik verändert hat. Ludwig Baumann war wie 30.000 weitere Deserteure zum Tod verurteilt worden. Eine spannende Zeitreise in ein Stück Deutsche Geschichte, die den meisten völlig unbekannt ist.

Nach der Filmvorführung Gespräch mit der Regisseurin, Moderation: Silke von Bremen

Annette Ortlieb ist auch die Regisseurin des Filmes INSELTÖCHTER.

Pressetext:

Der „Arbeitskreis Erinnerungskultur Nationalsozialismus auf Sylt“ lädt in Zusammenarbeit mit „Demokratie leben“ am 12. November um 19.30 Uhr zu einem besonderen Dokumentarfilm in die Kinowelt Westerland ein.

„DIE LIEBE ZUM LEBEN ist ein berührender Film über den Wehrmachtsdeserteur Ludwig Baumann, der mit seiner Vision für eine Rehabilitierung der Wehrmachtsdeserteure die Bundesrepublik verändert hat. Die Filmemacherin Annette Ortlieb setzt ihm ein ganz eigenes Denkmal.“ (Rudi Friedrich von Connection e.V.)

Es geht über den Mut zu desertieren, über die Kraft des Sich-Treu-Bleibens und eine Vision, die die Bundesrepublik verändert hat. Eine Hommage an die Menschlichkeit und gegen den Krieg.

Annette Ortlieb begleitete den Wehrmachtsdeserteur Ludwig Baumann in seinen letzten Lebensjahren bei verschiedenen Aktionen. Im Film erzählen Ludwig Baumann selbst, sowie die Unterstützerin und Freundin Ursula Prahm, der Historiker Detlef Garbe und die damalige Justizministerin Herta Däubler-Gmelin über ihre Begegnungen und den Kampf Ludwigs Baumanns für die Rehabilitierung der 30.000 zum Tode verurteilten Wehrmachtsdeserteure.

Ludwig Baumann war und ist ein Vorbild in seiner tiefen Menschlichkeit, weswegen er sich den Verbrechen des 2. Weltkrieges verweigert hat und klar benennt, wie verheerend Kriege für die Menschen sind.

Dieser Film wurde prämiert mit „besonders wertvoll“ von der Deutschen Film- und Medienbewertung <http://www.inseltoechterfilm.de/leben.html>